



**Post
VON
JEANNÉE**

Lieber Toni Faber,

gestern las ich in der Kra-wallzeitung, die sich perfiderweise so nennt, wie unser Land heißt, dass Sie

„heute, um 24 Uhr, zur Christmette in den Stephansdom bitten“...

... und dachte: typisch Faber! Der Mann verwechselt die Mitternachtsmette im Dom mit einer Cocktailparty, zu der man „bittet“. Und wollte Ihnen schon einen geharnischten Brief schreiben. Tenor: Faber hat seinen Beruf total verfehlt.

Aber dann erfuhr ich durch dasselbe Blatt, nur zwei Seiten weiter, dass

„Lugner & Katzi zu Weihnachten vereint sind“...

... und da fiel es mir plötzlich wie Schuppen von meinen bezüglich Toni Faber verblendeten Augen: Sie sind ja gar nicht so unsympathisch deplatziert auf Ihrem Posten, wie ich in mehreren Briefen an Sie stets behauptet habe...

... und nein, Sie haben Ihren Beruf trotz Omnipräsenz auf Kaviarbrötchen-Verkostungen, Champagner-Schlürffesten und Marchfelderhof-Events nicht verfehlt...

... und Sie sind auch beileibe kein falscher Priester-Fuffziger im echten Hugo-Boss-Outfit...

... sondern sind einfach nur schlicht und ergreifend wie der Mann, der mir in all den Jahren ans Herz gewachsen ist, wie der Mann, ohne den die Society öd und leer und der Opernball ein verstaubtes Provinzfest wär...

... kurzum, Herr Dompfarrer Toni Faber, Sie sind der Richard Lugner der Kirche. Fröhliche Weihnachten!

Fotos: IPS Wien, privat

Chemieunfall bei einer Reinigungsfirma nahe Bregenz (Vbg.)

8 Verletzte durch giftige

Bei einer Kleiderreinigungsfirma in Hard bei Bregenz ist in der Nacht auf Montag aus noch unbekannter Ursache Peressigsäure ausgetreten. Vier Feuerwehrleute und vier Arbeiter wurden verletzt. Sie waren der Substanz ausgesetzt und klagten über Reizungen der Haut. Nach sieben Stunden gab es Entwarnung.

Der Großeinsatz Montagfrüh sah aus wie eine Weltraumexpedition. Dutzende Feuerwehrleute in Spezialanzügen und mit Atemschutzmasken ausgestattet

VON ULLI KITTELBERGER



Großeinsatz am Montag um 3 Uhr bei der Firma Berendsen (Vbg.)

sicherten das Gelände rund um die Firma Berendsen. Ein Betriebstechniker, der die Anlage hochfahren sollte, sowie ein Mitarbeiter der Firma, der gerade mit Ladearbeiten beschäftigt war, hatten gegen 3 Uhr den ätzenden Dampf im Gebäude entdeckt. Durch eine chemische Reaktion kam es auch zu Rauchentwicklung, die schließlich den Alarm auslöste.

Sechs Feuerwehren mit 15 Fahrzeugen und etwa 100

Nun schaltet sich selber Experte mit einem offenen Brief ein

Vermisste Andrea (16): Droht ein neuer Fall „Julia Kühner?“

Seit 5. Dezember ist die 16-jährige Andrea Habersatter vermisst. Sie ist am späten Nachmittag des Kramptages aus dem SOS Kinderdorf in der Hinterbrühl (NÖ) verschwunden, die „Krone“ berichtete mehrfach. Es gibt Ähnlichkeiten mit dem Fall Julia Kühner. Nun treten dieselben Akteure wie einst in Pulkau auf.

Kurz vor ihrem Verschwinden aus ihrer WG im SOS Kinderdorf klagte die 16-Jährige auf Facebook mehrfach über Liebeskummer. Auch die Beziehung der damals 15-jährigen Julia Kühner war kurz vor ihrem

Verschwinden in die Brüche gegangen, worunter das Mädchen sehr litt.

Nun hat sich auch im Fall Andrea der Sexualwissen-

an das erfahrene IPS-Team“, schreibt der Leiter des IPS-Wien, des Instituts für psychosoziale Fragen, Erforschung, Aufarbeitung und Prävention sexuellen Kindesmissbrauchs. Doch Hinweise auf ein Verbrechen wie ein Sexualdelikt gibt es laut Polizei (noch) keine. Die gab es aber auch bei Julia lange nicht...

VON ULLI KITTELBERGER



Andrea Habersatter (16)

schafter Rainer König-Hollerwöger mit einem „offenen Weihnachtsbrief“ an die Vermisste zu Wort gemeldet. Ebenso wie im Jahr 2006 bei Julia Kühner.

„Liebe Andrea! In Absprache mit Deinen Eltern wende ich mich an Dich mit der Bitte, dass Du Dich dorthin wenden mögest, wohin und wie Du es willst. Auch

„ Alle, die Dich kennen, hoffen sehr, bald von Dir ein Lebenszeichen zu bekommen. Es stehen Dir alle Türen offen!

Aus dem offenen Brief von Rainer König-Hollerwöger.

